

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## ❁ Gute Kunde. ❁

**G**ute Kunde ist gekommen  
Endlich von den Diplomaten  
Die Algeciras unsicher  
Nicht nur machten, sondern alle  
Andern Städt' und Länder, die sie  
Er- und auch vertreten haben.  
Doch nun heißt es, diese ungern  
Überall gefeh'nen Gäste  
Würden auch das arme Städtchen  
In dem fruchtbarreichen Süden  
Bald verlassen, weil sie endlich  
Unter einen Hut gekommen  
Beinah seien — und man munkelt,  
Daß ein Wunder sich begeben  
Haben müßte, weil bisher sie  
Sich gepreist nur immer hätten  
Als großmächtige Dickköpfe! ...  
Mag das Wunder man begreifen —  
Richtig ist, daß dieser Edeln  
Sich dort hat in letzter Stunde  
Noch bemächtigt edler Wärfittreit,  
Wer der Klügere sein sollte,  
Heißt: Wer nachzugeben hätte ...

Doch da sich in diesem Punkte  
Just des Michels Delegierte  
Wollten zu galant erweisen  
Und Madame La France nur  
Immerzu den „Vortritt“ haben  
Sollt' partout — und deren Meinung  
Wieder war: in diesem Falle  
Sei der „Vortritt“ gleich dem „Rücktritt“  
Anzulehen, kam die ganze  
Konferenz beinah' zum „Abtritt“ ...  
Doch eh' stinkicht die Geschichte  
Wieder wurde kam zur rechten  
Zeit von Michels Kaiserhof her  
Etwas wie ein Wink des Zaunspfahls —  
Und die deutlichen Delegierten  
Gaben in ach! — Ist nun ein „Wunder“  
Wirklich, wie man sagt, geschehen?  
Unfinn! Mag man's auch in Michels  
Stockkathol'ischen Landen glauben —  
Anderwärts weiß man's zu deuten  
Als durchaus natürlich! Nämlich  
Dieses Wunder-Pudels Kern ist,  
Daß in 1811 sich zwei Passionen  
Reifelust und Weltmachtsträume

Wechlelnden Erfolgs behämpfen!  
Und da war'n, solang der Winter  
Dauerte, die Weltmachtsträume  
Obenauf, und tier'gen Nackens  
Ließ ER seine Forderungen  
In Algeciras aufstellen ...  
Doch seitdem die ersten Stare  
Vor dem Brandenburger Tore  
Jüngst vom Frühling 1811 geptiffen  
An des Mittelmeers Gestaden —  
Ward die Reifelust gleich Sieger!  
Gab Befehl, bereit zu halten  
Seine Schiffe in der Nordsee.  
Für die Südlandfahrt — und weil ER  
Ohne Sorgen wie ein rechter  
Reisender will fahren, muß ER,  
Wollt' ER nicht an ihr vorüber  
Fahren und sich ärgern, schleunigt  
Die Marokko-Konferenz  
Erit zum Teufel jagen — allo:  
ER gab nach, weil ER wollt' reifen!  
Droht Gefahr vom Weltmachträumer —  
Frieden bringt der Reifehaiser! — —